

Die Unfallkasse Baden-Württemberg ist der Unfallversicherungsträger des öffentlichen Dienstes. Ca. 2,3 Mio Kindergartenkinder, Schüler und Studierende sind bei der UKBW gesetzlich unfallversichert. Die Unfälle im Schülerbereich sind rückläufig, jedoch steht hinter jedem Unfall ein menschliches Einzelschicksal. Auf Gefahrenpotentiale gilt es permanent hinzuweisen. Die Unfallkasse hat den Auftrag, Unfällen durch geeignete Maßnahmen vorzubeugen. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Deswegen unterstützen wir u.a. Projekte der Verkehrserziehung als Partner im landesweiten Forum „Gib-acht-im-Verkehr“. Besuchen Sie uns im Internet unter www.uk-bw.de.

Schülerunfallgeschehen 2003-2006 in Baden-Württemberg

Jahr	Schülerunfälle in der Schule und bei schulischen Veranstaltungen (z.B. Pausenhof, Klassenzimmer, Sportunterricht, Wandertag, Landschulheim, etc.)	Schülerwegeunfälle	Todesfälle insgesamt	davon Todesfälle als Folge eines Schülerwegeunfalls
2003	180.454	18.080	15	14
2004	176.700	15.773	12	12
2005	176.300	15.207	8	6
2006	170.894	14.346	9	8

Oben stehende (absolute) Zahlen sind auch in den UKBW-Jahresberichten nachzulesen.

Auf der Grundlage der Schülerunfallstatistik lassen sich folgende Tendenzaussagen treffen:

- Ca. 8% des gesamten Schülerunfallgeschehens sind Wegeunfälle. Diese verursachen jedoch häufig schwerwiegendere Verletzungen als die Unfälle in der Schule selber. Die Schülerwegeunfälle machen ca. 25 % der gesamten UKBW – Entschädigungs- und Rehabilitationsleistungen aus. Bei ca. 10 % der Schülerwegeunfälle ist eine längerfristige Heilbehandlung notwendig. 2005 waren dies in Baden-Württemberg ca. 1300 Fälle. In wenigen Fällen sind die Verletzungen so schwer, dass die Verunfallten erhebliche Dauerschäden davontragen und lebenslanger Versorgung bedürfen.
- Ca. 80 % der Schülerwegeunfälle finden im Zusammenhang mit den Verkehrsmitteln Fahrrad, motorisiertem Zweirad und Pkw statt.
- Die meisten Schülerwegeunfälle passieren in der Gruppe der 11-14 -Jährigen.
- Jungen verunfallen etwas häufiger als Mädchen.
- Der am häufigsten verletzte Körperteil ist der Kopf mit den Verletzungsarten Gehirnerschütterung und Prellung.
- Die Schülerinnen und Schüler verunfallen auf dem Schulweg schwerpunktmäßig morgens zwischen 7-9h und etwas weniger häufig nachmittags zwischen 12-14h.

Weitere Informationen in Form von pdf-Dokumenten stehen unter www.unfallkassen.de zum Download bereit.

Direkte Links zu den Statistikdokumenten des Bundesverbandes der Unfallkassen:

Jahresreihe: Schülerunfallgeschehen 2005 (Schule + Schulweg)

http://www.unfallkassen.de/webcom/show_article.php/_c-439/_nr-10/_lkm-1343/i.html

Fact-Sheet : Schülerunfallgeschehen Schüler unter 15 Jahre (Schule + Schulweg)

http://www.unfallkassen.de/files/510/Statistik_Info_Kinder_unter_15.pdf

Ihre Ansprechpartnerin bei der UKBW:

Isabel Schulz,

Abteilung Prävention Tel. 0711 9321-406